Editorial

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **4 (1997)**

Heft 42

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

editorial.

■ Bekanntlich hört die Schweiz nach Winterthur auf. Der unterentwickelte Osten ist von Kulturbanausen bevölkert. Ist von der Ostschweiz die Rede, wird oft von einem kulturellen Niemandsland gesprochen. Das dem nicht unbedingt so ist, zeigt vorliegende «Saiten»-Nummer. Fünf Autoren bereisten in unserem Auftrag fünf Kulturlandschaften der Ostschweiz: Bodensee-Linie, Rheintal, Appenzellerland, Toggenburg und Fürstenland.

Auf ihren Entdeckungstouren stiessen die Autoren, die allesamt entweder aus der besagten Landschaft kommen oder daselbst hängengeblieben sind, auf eine mehr oder weniger bunte Vielfalt kultureller Erscheinungsformen. Und so ergibt sich das Fazit: Kultur findet dort statt, wo man sie entdeckt. Der Verdacht, dass der weitverbreiteten These, wonach die kulturelle Schweiz nach Winterthur aufhört, ein Vorurteil zugrunde liegt, wird bestätigt. Dabei spielt wohl eine Ignoranz mit, die typisch ist für selbsternannte StädterInnen, die glauben, nur in urbanisierten Territorien könne bewegende Kultur gedeihen. Eine provinzielle Sichtweise, die umsomehr ein Ärgernis darstellt, als sich gerade Gebiete wie etwa das Appenzellerland, Rheintal oder das Toggenburg noch etwas von der Magie der Landschaft bewahrt haben, die schliesslich auch in den kulturellen Orten und Taten mitschwingt. Es bewahrheitet sich wieder einmal der Satz des Kreativitätsforschers Gottlieb von Gunten, wonach Provinz keine Ausdrucksform der Geografie, sondern vielmehr des Geistes ist.

Ein Beispiel dafür liefert auch die 50-Stunden-Nonstop-Ausstellung «Arbeiten am Berg» mit Bildern von Hans Häfliger. Die Ausstellung findet, mitten im Grünen, in Vögelinsegg statt und wird von diversen Aktionen begleitet (vgl. das «Inside» in dieser Ausgabe).

■ Aufmerksamen LeserInnen wird es im Impressum sicher aufgefallen sein: «Saiten» hat seine Rechtsform geändert und ist von nun an ein Verein. «Saiten»-Gründer Roman Riklin wird bis auf weiteres im Ausland bleiben und der Tätigkeit bei Saiten vollends den Rücken kehren. An der Zusammensetzung des übrigen Redaktionsteams wird allerdings nicht gerüttelt.

Auch sonst wird sich im St.Galler Kulturmagazin noch einiges ändern:

Das traditionelle Titelthema soll künftig etwas weniger umfangreich gewichtet werden und neuen Kolumnen Platz machen. Wir starten diesen Monat mit einer neuen Serie, der «literarischen Saite», die eine Plattform für junge AutorInnen aus der Region bieten soll. Der in Lustenau lebende Markus Wernig macht den Auftakt mit einer tagebuchartigen Schilderung einer abendlichen Schiffahrt auf dem Bodensee. Auch die Rubrik «Demnäxt» ist einem Facelifting unterzogen worden.

Mit einer erhöhten Auflage versuchen wir, «Saiten» noch breiter zu streuen und der grossen Nachfrage gerecht zu werden. Wir hoffen, dass unser Magazin künftig nicht mehr so schnell vergriffen sein wird.

Übrigens: Wer jetzt ein Unterstützungsabonnement erwirbt, wird automatisch Mitglied beim Verein Saiten und kann von einigen Vorteilen profitieren.

Wir freuen uns über jedes Feedback von der LeserInnenseite.

impressum:

42. Ausgabe, September 1997
4. Jahrgang
Auflage 10'000
erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten

Verlagsleitung: Roger Walch

Verlagsadresse: Brühlgasse 11, Postfach
9004 St.Gallen

Redaktion: Adrian Riklin, Roger Walch
Tel: 071 222 30 66
Fax: 071 222 30 77
E-mail: redaktion@saiten.ch
Homepage: http://www.saiten.ch

Sekretariat: Christoph Brack, Tel.071 222 30 66

Titelbild: Anita Meier

Bilder zum Titelthema: Archiv

Texte Demnächst: Christa Adam, Sabina Brocal, Pius Frei, Marcus Gossolt, Eva Graf, Johannes M. Hedinger, Adrian Riklin, Roger Walch

Veranstaltungskalender: Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Senden oder faxen Sie Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis zum 10. des Vormonats an:
Verlag Saiten,
Veranstaltungskalender,
Postfach, 9004 St.Gallen
Tel: 071 222 30 66
Fax: 071 222 30 77
E-mail: redaktion@saiten.ch

Anzeigenverkauf: Roger Walch, Christoph Brack
Tel. 071 222 30 66
Fax. 071 222 30 77
Es gelten die Anzeigentarife von Media Daten 4.96

Vertrieb: 8 days a week, Rubel U. Vetsch,
Tel. 071 222 71 72

Layout: Titelthema: Anita Meier
Rest: üö

Druck: Offset; Papier: leicht gestrichen, 90 gm2, 33% Altpapier, 33% Holzschliff, 33%chlorfrei gebleichter Zellstoff
Niedermann Druck AG,
St.Gallen, Tel. 282 48 80

Abonnements: Jahresabo: Fr. 30.–
Unterstützungsabo: Fr. 75.–
Postkonto: 90-22113-3

© 1997, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verein. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.